

St.Ottilien, den 24.August 1975

Sehr geehrter Herr Dr.Heller!

Entschuldigen Sie, daß ich Ihnen so spät antworte. Zuerst habe ich gegen das Ende des Semesters viel zu tun, dann war ich verreist.

Prof.Lauth kenne ich persönlich, obwohl wir uns schon lange nicht mehr getroffen haben. Mir sind alle von Ihnen angesprochenen Probleme natürlich bekannt, und zwar nicht erst seit Solschenizyn (den ich auch persönlich kennengelernt habe) sie angesprochen hatte. Ich weiß nur nicht, ob ich die heutige Hierarchie der katholischen Kirche als Pseudo-Hierarchie bezeichnen kann. Ich bin übrigens selbst katholisch, ich konvertierte 1953, d.h. ich habe in diesen Jahren erst den Glauben und die Kirche gefunden.

Mir schienen manche Ansichten von Prof.Lauth etwas zu radikal. Z.B. kann ich die Zelebration der Messe versus popolo <sup>nicht</sup> so verdammen, wie Prof.Lauth das tat. Guardini hat die Messe schon immer so zelebriert und für mich ist Romano Guardini der unübertroffene Lehrer des Christentums, Priester und Christ im wahren Sinne dieses Wortes. Wegen dieser meiner Meinung nach, Übertreibungen habe ich mit Ihrer Gruppe UNA VOCE bis jetzt keine Verbindung aufgenommen, obwohl ich zuweilen daran gedacht habe.

Schicken Sie mir aber bitte diese Zeitschrift mit dem Artikel von Prof.Lauth, natürlich mit Rechnung. Ich werde dann Ihnen noch einmal schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

V. Pirotschkow

/V.Piroschkow/

8 München 80

Einsteinstr.104/III